

Pensionskasse
der Stadt Winterthur
Stadthaus
Stadthausstrasse 4a
8403 Winterthur
www.pksw.ch



pensionskasse@win.ch
Telefon: +41 52 267 51 86

Winterthur, 23. Oktober 2019

Medienmitteilung

Stiftungsrat erhöht Sanierungsbeiträge - Kündigung Geschäftsleiterin

Die Pensionskasse der Stadt Winterthur (PKSW) befindet sich dank den guten Anlagemärkten in einer finanziell besseren Situation als noch anfangs Jahr. Dennoch sieht sich der Stiftungsrat gezwungen, die Sanierungsbeiträge auf das Maximum zu erhöhen. Wesentlicher Grund dieser notwendigen Massnahme ist die Rückweisung des Kredits von CHF 144 Mio. durch den Grossen Gemeinderat im März 2019. Zu Veränderungen kommt es auch in der Geschäftsleitung. Mit grossem Bedauern hat der Stiftungsrat von der Kündigung der Geschäftsleiterin der PKSW Gisela Basler aufgrund der politisch ungewissen Situation auf Ende 2019 Kenntnis genommen.

Sanierungsmassnahmen

Die Pensionskasse der Stadt Winterthur schloss das Jahr 2018 per Stichtag 31.12.2018 mit einem Deckungsgrad von 89.1 % ab. Die Pensionskasse wurde per 1.1.2014 aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und verselbständigt. Sie wurde dabei nicht vollständig ausfinanziert, sondern startete mit einem Deckungsgrad von 93.8 % bei optimistischen technischen Parametern und Leistungsversprechen (insb. techn. Zins von 3.25 %). Mit den vom Grossen Gemeinderat festgelegten Sanierungsbeiträgen sollte innert 7 Jahren ein Deckungsgrad von 100 % erreicht werden. Mit der Rückweisung des Kreditantrages von CHF 144 Mio. durch den Grossen Gemeinderat im März 2019 ist aktuell nicht mehr von einer raschen Sanierung der Unterdeckung auszugehen.

Aufgrund der positiven Finanzmärkte hat sich der Deckungsgrad der Pensionskasse im laufenden Jahr zwar erholt, die aktuell positive Performance kann aufgrund der Zinssituation aber nicht als nachhaltig eingestuft werden. Für die Beurteilung der finanziellen Situation einer Pensionskasse durch den Experten und die zuständige Aufsichtsbehörde ist immer der revidierte Jahresabschluss massgebend.

Anlässlich der Beratung des Kreditantrages im Grossen Gemeinderat im März 2019 wurde klar die Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass der Stiftungsrat seine Sanierungsbemühungen weiterverfolge. Der Stadtrat hat gemäss dem Rückweisungsbeschluss verschiedene offene Fragen abklären lassen.

Aus Sicht des Stiftungsrates lässt sich aktuell nicht abschätzen, wann mit einer neuerlichen Beratung des zurückgewiesenen Kreditantrages im Grossen Gemeinderat gerechnet werden kann.

Damit dauern die politischen Unsicherheiten für die PKSW und eine höchst unbefriedigende und schwierige Situation für die Versicherten sowie für die Mitarbeitenden der Pensionskasse nach wie vor an.

Der Stiftungsrat hat deshalb entschieden, aufgrund der Empfehlungen des Pensionskassen-Experten und Gesprächen mit der Aufsichtsbehörde, die Sanierungsbeiträge auf das Maximum von 6.4 % des versicherten Lohnes gemäss Art. 13 Abs. 2 und 3 Verordnung über die Pensionskasse, zu erhöhen. Damit nimmt der Stiftungsrat seine Pflicht wahr, langfristig die finanzielle Stabilität der PKSW anzustreben.

Konkret bedeuten die Entscheide des Stiftungsrates, dass die Arbeitgeber ab dem 1.1.2020 3.85 % der versicherten Löhne (bisher 1.45 %) als Sanierungsbeiträge bezahlen werden. Der Stiftungsrat hat zudem entschieden, den Arbeitnehmenden die Minderverzinsung ihres Sparguthabens, welche zusätzlich zu ihren Sanierungsbeiträgen seit 2018 gilt, und gegenwärtig 0.5 % beträgt, an die Sanierungsmassnahme anzurechnen.

Die Arbeitnehmenden, welche heute 0.95 % ihres versicherten Lohnes als Sanierungsbeitrag bezahlen, werden daher neu 1.0 % (plus 0.05 %) bezahlen müssen.

Kündigung Geschäftsleiterin Gisela Basler

Gisela Basler, welche seit Mitte Mai 2018 die Geschäftsführung der PKSW innehat, verlässt die PKSW per Ende Jahr. In dieser kurzen Zeit hat Gisela Basler einen enorm hohen Einsatz geleistet und nebst der Begleitung der politischen Diskussion auch in der Geschäftsstelle zahlreiche Optimierungen erreicht. Der Stiftungsrat bedauert ihren Entscheid sehr, kann ihn aber nachvollziehen. Der Stiftungsrat prüft gegenwärtig alle Optionen, um die Funktionsfähigkeit der PKSW weiterhin gewährleisten zu können.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Marianne Fassbind, Präsidentin des Stiftungsrats, von 14.30 bis 16.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 079 234 15 34

Gisela Basler, Geschäftsleiterin, von 14.30 bis 16.00 unter der Tel.-Nr. 079 709 40 21